

SKG verpasst den Zusatzpunkt wegen fünf Holz

- Marcus Müller mit Spitzenergebnis -

Stadtallendorf kommt in Heuchelheim stark unter die Räder

von H.-W. Böcher

Hessenliga:

KSG Kassel - SKG 08 Marburg

3:0 49:29 4890:4703

Wie bereits in der Vorschau angedeutet, waren die Marburger beim Gastspiel im Kasseler Auepark dicht dran den ersten Punkt auf fremder Anlage einzufahren. Leider fehlten am Ende aber fünf Zähler um das angepeilte Ziel verwirklichen.

Den Universitätsstädtern war klar, dass sie nach dem vermässelten Saisonstart unbedingt in Kassel punkten mussten. Gegen den starken Anfangsblock Stefan Knierim (835 LP) und den ewig jungen C-Senior Hans-Georg Lichte (824 Lp) hatten aber Peter Klee (763 Lp) und der zum ersten Mal in der Hessenligamannschaft eingesetzte Jörg Engelhardt (707 Lp) nicht den Hauch einer Chance.

Das „Flattern“ für die Gastgeber setzte jedoch dann im Mittelfeld ein, als Marcus Müller großes Sportkegeln präsentierte. 857 Lp waren die an diesem Samstag mit Abstand beste Zahl. Michael Nahrgang vermochte ihm nicht ganz folgen und verpasste mit seinen 804 Lp auch noch die beste Möglichkeit den Zusatzpunkt für die SKG zu sichern. Axel Leithäuser spielte 797 Lp und Karsten Schwartz kam auf den Knackpunkt von 809 Lp. Nun lag es René Hartstock und Wolfgang Geisel. Während Hartstock (798 Lp) sicherlich die Möglichkeit hatte über die 800er Marke zu spielen, haderte Wolfgang Geisel erneut mit seiner im Moment nicht vorhandenen Form. 774 Lp sind für seine persönliche Anforderung und auch Klasse, einfach zu wenig. Die KSG Akteure Dieter Weber und Mark Neumayer kontrollierten ihre Gegenspieler und beendeten so das Zitterspiel mit 820 bzw. 805 Lp.

Insgesamt gesehen zum ersten Mal in der Saison eine Leistung die man von Beginn der Runde von den Marburgern erwarten durfte.

Verbandsliga – Süd:

KSC Heuchelheim - SG Stadtallendorf

3:0 57:21 4963:4632

Das Ziel direkten Wiederaufstieg, hat der KSC Heuchelheim in dieser Spielzeit klar vor den Augen. So musste am Wochenende auch die SG Stadtallendorf die deutliche Überlegenheit der Gastgeber anerkennen. Dagegen geht es für die Kegelhausspieler nur um den Klassenerhalt. Dementsprechend war Schadensbegrenzung angesagt. Leider konnte dies nicht umgesetzt werden; man musste die Höchststrafe hinnehmen.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung demontierten die Gastgeber ihre überforderten Gegner. Andy Kreyling erreichte 862 Lp, Wolfgang Keil 840 Lp, Marco Wiegandt 829 Lp, Gerhard Gran 827 Lp, Uwe Reuschling 805 Lp und Stefan Dittrich 800 Lp.

Bei den erneut ersatzgeschwächten Stadtallendorfern konnten Oliver Gärtling mit 794 Lp, Florian Illenseer mit 788 Lp, Reinhold Plettenberg mit 783 Lp annähernd überzeugen. Frank Lippmann erreicht 770 Lp, Chris Sieberg 759 Lp und Robert Herbski 738 Lp. Für die SG gilt es in den nächsten Spielen zu Hause die „Hütte“ sauber zu halten. Gelingt dies nicht, wird es ein ganz hartes Unterfangen in Sachen Klassenerhalt geben.

Bezirksliga 1:

LP Limburg - SKG 08 Marburg 3

3:0 26:10 3103:2684

Wie in den Jahren zuvor gab es auch diesmal für die SKG in Linter nichts zu erben. Die Mannschaft trat mit einer argen Schlappe die Heimreise an.

Für die in allen Belangen überlegenen Gastgeber waren erfolgreich: Matthias Schlögel 780 Lp, Arno Krieger 775 Lp, Sven Hawellek 775 Lp und Michael Rompel 771 Lp.

Marburg spielte mit: Peter Engelhardt 693 Lp, Rainer Postleb 684 Lp, Dieter Winterstein 660 Lp und Herbert Müller 647 Lp.

Bezirksliga 2:

KSG Hinterland 3 - SKG 08 Marburg 2

2:1 19:17 2838:2763

Im Derby auf den Bahnen zu Buchenau trafen sich die Nachbarn von der KSG und der SKG. Den angepeilten Punktgewinn konnten sich die Gäste von der Lahn nicht unverdient sichern. Hierbei zeichnete sich Jörg Engelhardt mit seinen 714 Lp besonders aus. Auch Bernd Michel (700 Lp) und Florian Viereck (697 Lp) überzeugten. Schwierigkeiten hatte Manuela Weiss, sie kam nur auf 652 Lp.

Bei den Gastgebern trat „Oldie“ Walter Dreher mit 784 Lp stark in Erscheinung. Aber auch Gerd Augustin war mit 754 Lp voll auf der Höhe. Der Abfall kam jedoch dann mit den Zahlen von Uwe Meier (669 Lp) und Helmut Kornja (631 Lp).

ESV BW Wetzlar – SG Stadtallendorf 2

3:0 26:10 2979:2669

Nur als Spielball für den ESV trat die SG Stadtallendorf 2 beim Gastspiel in Niedergirmes an. Als einziger Akteur spielte Robert Herbski mit 719 Lp ein ansprechende Zahl. Matkus Gonter kam auf 660 Lp, Marvin Mailburg auf 647 Lp und Robert Plettenberg auf 643 Lp.

Die Gastgeber überzeugten geschlossen. Sie kegelten mit Dr. Peter Martens 761 Lp, Andreas Gajdosch 751 Lp, Frank Focke 740 Lp, und Wolfgang Sachs 727 Lp.